



Befiehl dem Herrn deinen Weg

www.kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Festgottesdienst
zur Bischofsweihe von Benno Elbs
im Dom zu St. Nikolaus in Feldkirch
Sonntag, 30. Juni 2013

Grüß Gott

Seien Sie mit großer Freude zum Festgottesdienst im Dom St. Nikolaus in Feldkirch begrüßt.

Unser Metropolit, Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, wird gemeinsam mit Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn und Bischof emeritus Dr. Elmar Fischer

Dr. Benno Elbs

zum 4. Diözesanbischof von Feldkirch weihen.

Zu Beginn des Weihegottesdienstes wird jenes Dekret verlesen, mit dem Papst Franziskus Benno Elbs zum Bischof von Feldkirch ernennt. An den Wortgottesdienst und die Predigt schließt dann die eigentliche Weihe an. Die Handauflegung und das Weihegebet sind dabei das Herzstück. Im Friedensgruß der anwesenden Bischöfe kommt zum Ausdruck, dass der neue Bischof nicht nur für seine Diözese verantwortlich ist, sondern sich in Gemeinschaft mit den anderen Bischöfen um das Wohl der Weltkirche sorgt.

Geboren am 16. Oktober 1960, aufgewachsen in Langen bei Bregenz. Studium der Theologie in Innsbruck und Paris. 1986 Dissertation über das Bußsakrament. Priesterweihe am 16. Mai 1986. Kaplan in Bregenz-Mariahilf und Religionslehrer an mehreren Schulen. Ab 1989 Spiritual, ein Jahr später Rektor des Studieninternats Marianum in Bregenz. Pastoralamtsleiter von 1994 bis 2005, Generalvikar der Diözese Feldkirch von 2005 bis 2011 und Diözesanadministrator von 2011 bis 2013.

Symbolik des Bischofswappens

Ein einfaches silbernes Schild, das durch eine rote Spitze geteilt wird, eine Kirche, in die das Landeswappen eingearbeitet ist, das Kreuz des Seligen Carl Lampert und die Sonne, das sind die Elemente, die in ihrer Schlichtheit das Bischofswappen bestimmen. Benno Elbs: „Die Sonne ist Christus und Christus ist das Licht. Mit dem seligen Carl Lampert fühle ich mich innerlich verbunden. Ich bewundere seine Glaubensstärke und seinen Mut zur Menschlichkeit in unmenschlichen Zeiten. Die Kirche steht für mich schließlich für das Land und die Diözese, für den Ort meiner Herkunft, an dem und für den ich Bischof sein darf.“

Committe Domino viam tuam – Der Wahlspruch

„Befehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen.“

Dieser Gedanke aus dem Psalm 37 wurde für Benno Elbs zum Leitspruch seines Bischofsamtes: Im Vertrauen auf Gott den Weg gehen und Gott unsere Wege anvertrauen dürfen gibt Kraft, Hoffnung und Freude. Maria, die Mutter Gottes, ist uns das große Vorbild in dieser Haltung.





Komm, du freudestrahlendes
Licht, durchdringe die
Tiefen unserer Seelen, denn
wir sind dir treu.

Pilgerndes Volk Gottes

Eine Pilgergruppe hat sich von Göfis, dem Geburtsort des seligen Carl Lampert, auf den Weg nach Feldkirch gemacht. Sie tragen ein Kreuz mit Reliquien des Seligen zum Altar des Domes. Dort wird es in Zukunft als Altarkreuz verwendet werden.

Musikalische Einstimmung

Gospel „If we ever needed the Lord before“, Arr. Robert Campell, Ensemble Lindenthal

Motette „Erfreue uns so viele Tage“ von Verena Gillard, Domchor St. Nikolaus

Begrüßungslied „Matea roha“, Traditional aus Neuseeland, Ensemble Lindenthal

Instrumentalstück „Ich singe dir mit Herz und Mund“ von Johann Crüger, Veeh-Harfengruppe Saitenklinger (Menschen mit Behinderung der Caritas Bludenz)

In die Stille vor dem Gottesdienst beginnt die Glocke des Feldkircher Katzenturm zu läuten, die Glocken des Domes sowie die Kirchenglocken aller Pfarren der Diözese stimmen in das Geläut mit ein.

Eröffnung

Einzug

„Lobe den Herren“

1 Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen

Eh - ren; Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht
Chö - ren.

auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

T: Joachim Neander 1680
M: Halle 1741 nach Stralsund 1665

2 Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adelsr
Fittichen sicher geführt, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt. /
Hast du nicht dieses verspüret?

3 Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir
Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not / hat
nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet.

4 Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob ihn mit allen,
die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein Licht, / Seele, vergiss es ja
nicht. / Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Tauferinnerung

Wenn wir eine Kirche betreten, tauchen wir unsere Finger in ein Weihwasserbecken ein und bekreuzigen uns. Beim Taufbecken wird Benno Elbs von seiner Mutter Olga Elbs und seiner Taufpatin Gebhardine Österle erwartet. Sie geben ihm zum Segen ein Kreuzzeichen mit auf den Weg in sein Bischofsamt.

Inzens

Im Zeichen des Weihrauches wird Christus im Altar und im Kreuz verehrt.

„Kyrie“ – Wolfgang A. Mozart, Missa solemnis C-Dur

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

Erzbischof Dr. Alois Kothgasser

Vorstellung des Erwählten

Dompfarrer Msgr. Rudolf Bischof bittet Erzbischof Dr. Alois Kothgasser im Namen der Kirche von Feldkirch Dr. Benno Elbs zum Bischof zu weihen.

Verlesen des Ernennungsdekretes

Der Vorsitzende des Priesterrates, Prälat Dr. Hans Fink, liest das Ernennungsdekret vor.

Akklamation der Gemeinde

„Dir sei Preis und Dank und Ehre“



The musical notation is written on a single staff in G major (one sharp) and 4/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The accompaniment consists of chords: G4-B4-D5 (quarter), G4-B4-D5 (quarter). The piece ends with a double bar line.

K / A Dir sei Preis und Dank und Eh - re!

T: Liturgie
M und S: Franz Forsthuber (*1943)

„Gloria“ – Wolfgang A. Mozart, Missa solemnis C-Dur

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te,
gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite, Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris,
qui tollis peccata mundi, miserere nobis;
qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Jesu Christe,
cum Sancto Spiritu:
in gloria Dei Patris.
Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. / Wir loben Dich, / wir preisen Dich, / wir beten Dich an, / wir rühmen Dich und danken Dir, / denn groß ist Deine Herrlichkeit: / Herr und Gott, König des Himmels, / Gott und Vater, Herrscher über das All, / Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. / Herr und Gott, Lamm Gottes, / Sohn des Vaters, / Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme Dich unser. / Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. / Du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser. / Denn Du allein bist der Heilige, / du allein der Herr, / du allein der Höchste, Jesus Christus, / mit dem Heiligen Geist, / zur Ehre Gottes des Vaters. **Amen.**

Tagesgebet

„Gib, dass er durch Wort und Beispiel das Heil der Menschen fördert, und mache ihn – zusammen mit der ihm anvertrauten Herde – zum Zeichen und Werkzeug der Gegenwart Christi.“

„Unter den hauptsächlichen Aufgaben der Bischöfe hat die Verkündigung des Evangeliums einen hervorragenden Platz. Denn die Bischöfe sind Verkünder des Glaubens, die Christus neue Jünger zuführen.“ (Einführung zur Bischofsweihe, Artikel 3)

Lesung: Jesaja 61,1-3

„Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist.“

Antwortpsalm

„Befehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen.“



K / A Die Freu-de an Gott, Hal-le-lu - ja, ist un - se-re Kraft. Hal-le-lu - ja.

T: nach Neh 8,10b

M: Josef Seuffert (*1926) 1964

Hallelujaruf



K / A Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie

M: Fintan O'Carroll 1981 u. Christopher Walker 1985

Evangelium: Johannes, 21,1.15-19

„Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Und er gab zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.“

Predigt

Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn

„Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Frage, wie die Kirche bei den Menschen sein kann. Das Leben stellt uns immer neue Fragen, und es ist unsere Aufgabe, auf diese zu antworten.“

Benno Elbs

Heilig-Geist-Lied

Zu Beginn der Weihehandlung bitten wir um den Heiligen Geist für den Weikandidaten und die gesamte versammelte Gemeinde.

„Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein“

1 Komm, Schöp - fer___ Geist, kehre___ bei uns ein, be -
such das Herz der Kin - der dein, er - füll uns all mit
dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf - fen hat.

T: nach der Übertragung des "Veni, creator Spiritus" (Hrabanus Maurus + 856 zugeschrieben)
von Heinrich Bone 1847, 6. Str.: EGB 1975
M: Köln 1741

2 Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, /
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.

3 O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt, /
Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden macht.

4 Entzünd in uns des Lichtes Schein, / gieß Liebe in die Herzen ein, / stärk
unsres Leibs Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

5 Treib weit von uns des Feinds Gewalt, / in deinem Frieden uns erhalt, / dass
wir, geführt von deinem Licht, / in Sünd und Elend fallen nicht.

6 Den Vater auf dem ewgen Thron / lehr uns erkennen und den Sohn; / dich
beider Geist, sei'n wir bereit / zu preisen gläubig alle Zeit.

Versprechen des Erwählten

Der Erwählte wird von Erzbischof Dr. Alois Kothgasser gefragt, ob er bereit ist, in dem Amt, das ihm heute übertragen wird, mit der Gnade des Heiligen Geistes der Kirche zu dienen.

Allerheiligenlitanei

In Gemeinschaft mit den Heiligen bitten wir Gott für den zum Bischofsamt Erwählten um Gnade und Segen in Fülle. Dieser legt sich dabei inmitten der anwesenden Priester auf den Boden. Er ist aus dem Kollegium der Priester zur Leitung des Volkes Gottes erwählt worden.

K / A Herr, er - bar - me dich. K / A Chri - stus,

er - bar - me dich. K / A Herr, er - bar - me dich.

K Heilige Maria, Mutter Got - tes! A bit - te(t) für uns.

K Jesus, sei uns gnä - dig, A Herr, be - frei - e uns.

K Wir ar - men Sün - der, A wir bit - ten dich er - hö - re uns.

K Chri - stus, hö - re uns. A Chri - stus, er - hö - re uns.

Handauflegung und Weihegebet

Die Weihe wird durch die Handauflegung und das Weihegebet erteilt.

Nach dem Hauptzelebranten, Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, und den beiden Konzelebranten, Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn und Bischof emeritus Dr. Elmar Fischer, legen alle anwesenden Bischöfe dem Erwählten schweigend die Hände auf und bitten um den Heiligen Geist für ihn.

Begleitgesang „Allweiser du“ – Ensemble Lindenthal

„Allweiser Du, wie Schalen offen sind mir die Hände mein und dankend preis ich dich.“

Zum Weihegebet halten zwei Diakone das Evangelienbuch über dem Haupt des Erwählten. Den zentralen Teil des Weihegebetes beten alle anwesenden Bischöfe mit:

„So bitten wir dich:

Gieße jetzt aus über deinen Diener Benno, den du erwählt hast, die Kraft, die von dir ausgeht, den Geist der Leitung. Ihn hast du deinem geliebten Sohn Jesus Christus gegeben und er hat ihn den Aposteln verliehen. Sie haben die Kirche an den einzelnen Orten gegründet als dein Heiligtum, zur Ehre und zum unaufhörlichen Lob deines Namens.“

Ausdeutende Riten der Weihe

Salbung des Hauptes

„Gott salbe dich mit der Kraft des Heiligen Geistes und mache dein Wirken fruchtbar durch die Fülle seines Segen.“

Überreichung des Evangeliiars

„Empfange das Evangelium und verkünde das Wort in aller Geduld und Weisheit.“

Überreichung der Insignien

Bischofsring

„Trage diesen Ring als Zeichen deiner Treue.“

Der Bischofsring ist Zeichen der Verbundenheit des Bischofs mit seiner Diözese und der Kirche.

Mitra

„Der Glanz der Heiligkeit sei dein Schmuck.“

Die Mitra ist Zeichen des Bischofsamtes und wird vom Bischof bei der Liturgie getragen.

Hirtenstab

„Trage Sorge für die ganze Herde Christi.“

Der Bischofsstab wird zum Zeichen des Hirtenamtes übergeben.

Übergabe der Diözese

Nuntius Erzbischof Dr. Peter Stephan Zurbriggen und Bischof emeritus Dr. Elmar Fischer übergeben Bischof Dr. Benno Elbs die Diözese Feldkirch. Sie führen ihn zur Kathedra. Der neugeweihte Bischof nimmt Platz und zeigt damit, dass er bereit ist, die Diözese zu übernehmen.

„Ich bin dankbar für
alle Menschen, die mich
begleitet haben.“ Benno Elbs

Aufnahme in das Bischofskollegium

Die anwesenden Bischöfe bekunden durch eine Umarmung die Aufnahme des neugeweihten Bischofs in ihr Kollegium.

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit

Bischof Benno geht auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese zu und bittet Sie um ihre Unterstützung und Mitarbeit. Mit dem Friedensgruß bekunden sie diese Bereitschaft stellvertretend für die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese.

- Mutter Äbtissin Sr. Hildegard Brem, Vertreterin der Frauenorden
- Michael Fliri, Obmann des diözesanen Betriebsrates
- Patrick Gantner, erster Vorsitzender der KJ&JS Vorarlberg
- Doris Jenni, Leiterin der Caritas Familienhilfe
- Maria Lang, Fachinspektorin für Katholischen Religionsunterricht
- Dominik Toplek, Jugendseelsorger, Vertreter der Priester
- Ingrid Troy, Vertreterin der Pfarrgemeinderäte und Liturgiebeauftragten
- Maria Ulrich-Neubauer, Vorsitzende der Berufsgemeinschaft der Pastoralassistenten/innen

Ebenso geht Bischof Benno auf Jugendliche, die er in diesem Jahr gefirmt hat, zu und bittet sie um ihr Gebet und die tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung der Kirche der Zukunft.

Glaubensbekenntnis

Als Getaufte und Gefirmte bekennen wir gemeinsam unseren Glauben:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Sendung

Kommunionfeier

„Kostet und seht, wie gut der Herr ist.“

„Agnus Dei“ – Wolfgang A. Mozart, Missa solemnis C-Dur

Orgelmusik – Domorganist Johannes Hämmerle

Schlussgebet

„Gib, dass wir durch die Speise Christus verbunden bleiben, damit wir unsere Sendung in der Welt erfüllen können und so mitwirken am Aufbau deines Reiches.“

Segen

Gruß- und Dankesworte

Bischof Dr. Benno Elbs

Nuntius Erzbischof Dr. Peter Stephan Zurbriggen

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Schlussformel

„Gehet hin in Frieden!“

Schlusslied: „Großer Gott wir loben dich“



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich
Herr, und wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.
Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem "Te Deum" (4. Jh.) / AÖL 1973/1978
M: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

Postludium

Orgelspiel – Domorganist Johannes Hämmerle

Agape

Im Anschluss an den Weihegottesdienst laden die Vorarlberger Landesregierung und die Stadt Feldkirch zu einer Agape auf dem Domplatz ein. Zu diesem gemeinsamen Fest sind alle herzlich willkommen!

Wer glaubt, ist nie
allein – das ist es,
was uns in diesem
Augenblick mit
Dankbarkeit erfüllt.

Dank

allen, die diese Feier mitgestaltet haben sowie dem Land Vorarlberg und der Stadt Feldkirch für die Agape.

Musik

Wolfgang A. Mozart, *Missa solemnis C-Dur, KV 337*

Ausführende: Miriam Feuersinger, Sopran; Veronika Dünser, Alt; Walter Ess, Tenor; Matthias Haid, Bass / Domchor St. Nikolaus / Domorchester

Kantor: Domkapellmeister Benjamin Lack

Orgel: Domorganist Johannes Hämmerle

Ensemble Lindenthal unter der Leitung von Martin Lindenthal

Kantorinnenschola der Pfarre Nüziders unter der Leitung von Annelotte Aichbauer

Saitenklinger, Veeh-Harfengruppe der Caritas Bludenz unter der Leitung von Irene Gobber

Gesamtleitung: Domkapellmeister Benjamin Lack

Herausgeber und Verleger: Pastoralamt der Katholischen Kirche

Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Walter Schmolly

Fotografien Benno Elbs: Dietmar Mathis, Peter Marcel Ionian

Gestaltung: sägenvier Designkommunikation, Dornbirn

Druck: Druckerei Wenin, Dornbirn

Feldkirch, Juni 2013

Katholische
Kirche
Vorarlberg

www.kath-kirche-vorarlberg.at

